

**Foto für die
Kinderseite. „Das
gefällt uns in Gun“:
Glockenturm**

Ist es nicht ein Traum? Das Team der Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen (Mittelfranken) braucht lediglich an 20 junge Leserinnen und Leser im Alter von elf bis 14 Jahren eine Einladung zu schicken und 16 davon stehen dann zuverlässig auf der Matte. Sie schreiben und texten, sie zeichnen und fotografieren, sie sind kreativ und produktiv: Die Kinder und Jugendlichen von der Hits-für-Kids-Gruppe treffen sich einmal pro Jahr in den Ferien, um einen ganzen Tag lang an einem Medienprojekt zu arbeiten, zum Entspannen folgt dann an einem zweiten Termin ein gemeinsamer Ausflug.

Entstanden sind bisher ein Foto-Roman, eine CD mit einem selbst getexteten Rap in Studio-Qualität, eine eigene Kinderseite in der Lokalzeitung und ein Comic-Roman nach dem Vorbild von Gregs Tagebuch. Selbstverständlich bereichern die Kreationen der Gruppe auch den Bibliotheksbestand und stehen zur Ausleihe zur Verfügung.

Die Idee, eine Jugendgruppe ins Leben zu rufen, die sich mit Medienprojekten beschäftigt, hat sich aus dem „grauen“ Bibliotheksalltag heraus entwi-

ckelt. 2011 sollte es unter dem Motto „Hits-für-Kids“ unter anderem ein von Kindern gestaltetes Literaturcafé mit Buchtipps von Kind zu Kind geben. Den Viellesern der Stadt- und Schulbücherei wurde eine exklusive Buchauswahl angeboten, aus der sie sich ihren Favoriten aussuchen und anderen Kindern weiterempfehlen konnten. Geradema! zwei Kinder meldeten sich und vier weitere bildeten das Publikum. Ein ganz normaler Flop also.

Doch die beiden Kinder hatten sich so viel Mühe gegeben und solch profunde Buchkritiken verfasst, dass das Büchereiteam um die damalige Leiterin Monika Wopperer beschloss, die Kinder mitsamt dem Publikum und einigen weiteren Viellesern zu einem Belohnungsausflug einzuladen. Es ging nach Nürnberg zu einer Stadtführung, passend zum Kinderbuch „Oskar und das Geheimnis der verschwundenen Kinder“, die bei der Stadt Nürnberg gebucht wurde. Hernach durften die Kinder in einer großen Buchhandlung für den Büchereibestand Bücher einkaufen. Das machte den damals Neun- bis Elfjährigen so viel Spaß, dass sie



Die Jugendgruppe „Hits-für-Kids“ als medienpädagogisches Aushängeschild

Seit 2011 trifft sich die Gruppe in der Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen zu Ferienaktionen.

Von Babett Guthmann

sich in gleicher Zusammensetzung wieder treffen wollten. Und schon waren die ersten zwölf Gruppenmitglieder zusammen.

Fotoroman als erstes Medienprojekt

Mit der Ankündigung „Diesmal müsst ihr richtig arbeiten!“ versehen war die nächste Einladung ein halbes Jahr später. Die beiden Gruppenleiterinnen Nicole Kehrstephan und Babett Guthmann hatten das „Storyboard“ für einen Fotoroman vorbereitet. Der Handlungsfaden war an Susanna Tamaros Geschichte „Leopoldo und der Bücherberg“ angelehnt, inhaltlich war aber vieles abgeändert worden. Zum Start des Workshops waren bereits Szenenanweisungen und große Kartonseiten für die einzelnen Buchseiten vorbereitet und die Geschichte wurde den Kindern in groben Zügen vorgestellt.

In Gruppen mit drei Fotomodellen und einem Fotografen streiften die Kinder durch die Stadt, stellten im Game-Shop, in der Jugendherberge, im Stadtmuseum und in der Apotheke Szenen nach und fotografierten. Schließlich trafen sie sich mit einem eigens engagierten „Landstreicher“ unter der Brücke. Hunderte von Bildern wurden gemacht, rund 90 davon von den Kindern ausgewählt und zu Szenen montiert. Anschließend füllten die Kinder als Sprechblasen gestaltete Aufkleber mit den von ihnen verfassten Texten aus und klebten sie zu den Fotografien.

Nach 14 Tagen erhielt jedes Kind ein nach den Collagen gestaltetes Fotobuch, ein Exemplar ging in den Ausleihbestand und auf der Homepage der Bücherei ist im Download-Bereich der Roman als Extra herunterzuladen. <http://buecherei.gunzenhausen.de/files/buecherei/angebot/downloads/extras/fotoroman-dl.pdf>

Sieben Stunden lang hatte der Workshop gedauert und jetzt stand ein Ausflug auf dem Programm. Als Bücherei-Detektive fuhren die Kinder in die Stadtbibliotheken nach Erlangen und Nürnberg. Mit dabei hatten sie einen Bewertungsbogen, wo sie Verbesserungsvorschläge für die Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen formulieren sollten. Medienvorschläge wurden gemacht und auch die ein oder andere Anregung der jungen Leser übernommen.

In der Stadtbibliothek Nürnberg fand an jenem Tag eine Bastelaktion für Kinder statt und unsere Gruppe war dort herzlich willkommen. Während der anschließenden Bibliotheksführung gab es tatsächlich die Frage, woher die Kolleginnen aus Gunzenhausen denn diese aufmerksamen und kritischen Kinder herhätten. „Eliteförderung“ lautete die ehrliche Antwort.

Rap-Workshop mit Nemo Nemesiz

Die Idee für die nächste Kreativaktion, einen Rap-Workshop, entstand aus einer Fortbildung in der Außenstelle Nürnberg der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen. Leider war der dort engagierte Rapper aus NRW wegen hoher Fahrt- und Equipmentkosten unerreichbar, aber mit dem Nürnberger Hip-Hop-Musiker Tobias Sandrini, alias „Nemo Nemesiz“, war schnell ein adäquater Ersatz gefunden. Der örtliche Stadtjugendpfleger Helmar Zilcher stellte das Equipment für das mobile Tonstudio zur Verfügung und übernahm die Aufnahme, sodass Tobias Sandrini sich ganz auf das gemeinsame Texten mit der Gruppe und das Einstudieren des Raps konzentrieren konnte. Eine eigene CD für jeden Jugendlichen gab es kurze Zeit später als Belohnung.

Stadtbücherei zeigt medienpädagogisches Profil

Schon mit den beiden ersten Kreativaktionen – Comic-Roman und Rap-CD – hatte die Bücherei medienpädagogisch interessante Projekte aufgegriffen, die in der lokalen Öffentlichkeit sehr positiv aufgenommen wurden. Mit der nächsten Akti-

Spaß beim Rap-Workshop



Rechts: Ein eigener Comic-Roman: Wolfgang Kokula hilft beim Buchbinden.

on, einer Kinderseite in der Lokalzeitung, sollten die Jugendgruppe und die medienpädagogische Kompetenz der Stadt- und Schulbücherei ein noch breiteres Publikum erreichen.

Diesmal stand als Vorbereitung für die angehenden Redakteurinnen und Redakteure zuerst ein Feriausflug nach Augsburg ins Druckhaus der Augsburger Allgemeinen an. Hier gab es einen eindrucksvollen Empfang: Im Sitzungsraum für große Redaktionskonferenzen nahm sich der leitende Redakteur des Bayernressorts, Till Hofmann, Zeit, den Kindern die Aufgaben eines Journalisten zu schildern und aus dem stressigen Alltag zu berichten. Es schloss sich eine ausführliche Besichtigung der Druckerei an und selbstverständlich war Zeit für einen Abstecher in die Neue Stadtbücherei Augsburg. Dort gab es eine kurze Führung und viel Begeisterung von Seiten der Gruppe für die besondere Architektur der Bücherei.

Nachwuchs-Journalisten gestalteten Kinderseite in der Lokalzeitung

Durch diesen Ausflug waren die Kinder gut vorbereitet auf die bislang aufwändigste Aktion: die Gestaltung einer eigenen Kinderseite im Altmühl-Boten, die am Tag nach der Aktion erscheinen sollte. Vier Kleingruppen bekamen Recherche-Aufträge und alle Kinder den Auftrag, für einen „Like-Beitrag“ sich an ihrem Lieblingssort in der Stadtmitte fotografisch in Szene zu setzen. Als Pausenfüller war ein Eis-Test in den beiden Eisdielen eingepplant, aus dem auch ein Artikel entstehen sollte. Die Bücherei wurde an diesem Tag in ein Redaktionsbüro umgewandelt, in dem mit heißer Nadel gestrickte Artikel entstanden und Fotos dazu ausgewählt und bearbeitet wurden.

Mit den fertigen Artikeln und Bildern ging es in die Lokalredaktion. Dort nahm sich der Redaktionsleiter Werner Falk Zeit, mit den Kindern Bilder auszuwählen, Überschriften zu formulieren und das Layout der Seite zu besprechen. Im Druckhaus konnte die Gruppe noch die Setzer beim Korrekturlesen unterstützen und die Probeabzüge der Zeitungsseite mitnehmen. Als pdf ist die Seite herunterzula-

den unter: http://buecherei.gunzenhausen.de/files/buecherei/aktiv-buecherei/hits-fuer-kids/Altmuehlbote_Kinderseite.pdf

Comic-Roman im Stil von Gregs Tagebuch

Gerade der anstrengende Zeitungstag schweißte die Gruppe, die sich nur zweimal im Jahr in dieser Zusammensetzung traf, noch enger zusammen. „Wir möchten mal eine Lesenacht machen und in der Bücherei übernachten!“, forderten die mittlerweile elf bis dreizehn Jahre alten Jugendlichen. Einige neue junge Vielleser wurden dazu eingeladen und als Programm für die Lesenacht die Gestaltung eines Comic-Romans nach dem Vorbild von Gregs Tagebuch angekündigt.

16 Nachwuchsautorinnen und -autoren machten sich also, unterstützt von der neuen Büchereileiterin Carolin Bayer und ihren Mitarbeiterinnen Babett Guthmann und Nicole Kehrstephan, ans Werk. Man beschloss, die Tagebucheinträge der fiktiven Zwillingsgeschwister Herkules und Hera aufzuschreiben: Ganz privat, manchmal ein bisschen philosophisch. Dabei wurden die Kinder auf den Tonfall in Gregs Tagebuch eingestimmt und

Kinderseite im „Altmühl-Boten“





aufgefordert, eine möglichst schräge und lustige Frage auf einen Post-it-Zettel zu notieren. Jeder durfte seinen Zettel einem anderen Kind auf den Rücken kleben und nun sollten dazu witzige, nicht ganz ernst gemeinte Antworten gefunden werden.

Dann ging es ans Illustrieren: Die Grafikerin Eva-Maria Miller half dabei, Herkules und Hera zum Leben zu erwecken. Sie zeigte, wie man Bewegung in die Figuren bringt, die ja auch mal auf dem Sofa rumlummeln oder Rad fahren. Nach dem Zeichnen und einer Pizza-Pause setzten sich die Kinder nochmals an den Computer und verfassten gemeinsam vier längere Geschichten zum Thema „Schulkatastrophen und andere Peinlichkeiten“.

Das Arbeitspensum der Gruppe war wieder einmal erstaunlich: Bis 23 Uhr wurde getextet und gezeichnet. So entstand an einem einzigen Abend das Material für einen 50-seitigen Comic-Roman, für den Nicole Kehrstephan und Ulrike Engelhardt das Layout übernahmen. Beim nächsten Ferien-Treff war der Buchbindemeister Wolfgang Kokula zu Gast. Jedes Kind konnte unter seiner Anleitung aus dem vorbereiteten Buchblock ein eigenes, mit Lesebändchen und Leinenrücken versehenes Buch binden. Für die Cover-Gestaltung waren Aufkleber mit Titel, Autorenfoto und vielen Zeichnungen der Kinder vorbereitet. Selbstverständlich gibt es auch dieses Produkt der Gruppe im Ausleihbestand der Bücherei.

Wie geht es weiter?

Die Hits-für-Kids-Gruppe ist auf der neuen Homepage in der Rubrik Aktiv-Bücherei vertreten und ist

für die Außenwirkung der Bücherei sicher ein großer Pluspunkt. Die Gruppe soll weitergeführt werden, doch wurde gemeinsam mit den Jugendlichen beschlossen, eine Altersbegrenzung von höchstens 14 Jahren einzuführen. Zu jeder neuen Veranstaltung werden nun zusätzlich jüngere Leserinnen und Leser eingeladen.



DIE AUTORIN
Babett Guthmann
ist stellvertretende
Leiterin der Stadt-
und Schulbücherei
Gunzenhausen und
zuständig für die
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

An Ideen für weitere Medienprojekte ist kein Mangel: So könnte ein Imagefilm fürs Lesen oder die Bibliothek gedreht werden, gemeinsam mit einem örtlichen Spieleentwickler wäre die Gestaltung eines Gesellschaftsspiels möglich, ein Stadtführer für Kinder oder das Material für eine App mit Stadtrallye könnte zusammengestellt werden. Mögliche neue Ausflugsziele wären Hausbesuche bei Autoren oder Besuche von Schauplätzen von Kinder- und Jugendbüchern. Sofern eine andere Bibliothek in der Nähe liegt, wird diese dann ebenfalls gerne besucht. Vielleicht will uns eine Bibliothek ja auch mal einladen ... Die Hits-für-Kids-Gruppe kommt gerne!

DIE REGELN DER HITS-FÜR-KIDS-GRUPPE

- Exklusiv: Vielleser im Alter von elf bis 14 Jahren erhalten eine persönliche, schriftliche Einladung, nach Rückfrage dürfen auch eine Freundin oder ein Freund teilnehmen. Wer mitmacht, bekommt auch beim nächsten Mal eine Einladung.
- Schon in der Einladung steht: „Diesmal müsst ihr wieder arbeiten...“, wer zu dem Projekt keine Lust hat, braucht sich ja nicht anzumelden, die Übrigen wissen Bescheid.
- Ferienaktion: Alle Termine liegen in den Ferien und die Gruppe trifft nur zweimal pro Jahr zusammen.
- Programm: Im Wechsel werden themenbezogene, bibliotheksorientierte Ausflüge und gestalterische Medienprojekte angeboten.
- Das Programm wird vom Büchereipersonal und externen Experten gemeinsam gestaltet.
- Es sollte lokale Bezugspunkte geben: örtliche Gast-Experten, lokale und büchereibezogene Themen, Veröffentlichung der Ergebnisse.
- Eigener Homepage-Auftritt der Gruppe, Downloadmöglichkeit von fertigen Projekten.
- Einarbeitung der entstandenen Produkte in den Medienbestand.
- Vielfalt der Aktionen, keine Wiederholung.
- Feste Bezugspersonen: Zwei Mitarbeiterinnen der Stadt- und Schulbücherei sowie Praktikanten und BFDler.
- Es gibt immer „Freilauf“ für die Kinder, also Gelegenheit, durch die Bücherei zu laufen, sich zu unterhalten und zu spielen.